

Pressemitteilung

Hagenbecks Elefantenhaus und die Anlage der Antarktischen Pinguine sind ab sofort wieder geöffnet

Genüsslich kauten Hagenbecks Elefanten an ihrem Grasfrühstück, als die Freilaufhalle nach acht Monaten Lockdown heute wieder für die Besucher aufgeschlossen werden konnte. „Elefanten sind sehr intelligente und aufmerksame Tiere, die sich genau ansehen, wer sie besuchen kommt“, erklärt Elefantenpfleger Marius Kienzle, „die Dickhäuter können genau unterscheiden, ob Tierpfleger, Reinigungskräfte oder wie jetzt wieder Besucher vor Ihnen stehen.“

Während die Maskenpflicht im gesamten Tierpark inzwischen aufgehoben ist, muss in den Tierhäusern aufgrund des geringen Platzes weiterhin ein Mund-Nasenschutz getragen werden. Auch die Abstandsregeln müssen zukünftig konsequent befolgt werden. Ordner kontrollieren die Einhaltung dieser behördlich auferlegten Maßnahmen und gewährleisten damit die Sicherheit der Besucher.

Anders als die Elefanten wirkten die Antarktischen Pinguine geradezu aufgekratzt, als sie nach mehr als einem Jahr Coronapause endlich wieder Besucher um sich herum erlebten. Zusätzlich zum Lockdown hatte die Vogelgrippe in Deutschland obendrein veterinärmedizinische Restriktionen bei Hagenbeck gefordert, obwohl im Tierpark glücklicherweise kein einziger Fall aufgetreten war.

Um auch zukünftig die Abstandsregeln einhalten zu können und Menschenschlangen zu vermeiden, bleiben das Vogelhaus, das Känguruhaus und das Streichelgehege geschlossen. Auch Schaufütterungen, Ponyreiten, die Ausgabe von Bollerwagen und das Füttern der Tiere sind vorerst leider nicht gestattet.

„Wir freuen uns, mit der Öffnung unseres Orang-Utan-Hauses, der Anlage der Antarktischen Pinguine und der Elefantenfreilaufhalle einen Schritt in Richtung Normalität gehen zu können und hoffen, unseren Besuchern so bald wie möglich das vollumfängliche Hagenbeck-Angebot wieder zur Verfügung stellen zu können“, sagt Dr. Dirk Albrecht, Geschäftsführer des Tierpark Hagenbeck.

Hamburg, 12. Juli 2021